

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 30. 4. [1917]

| R. 30 IV. Rodaun

mein lieber Arthur
ich weiß nicht, ob Sie nicht vielleicht ohnedies die Abficht haben, zu der
vConcordia-vVeranstaltung für die Schweizer zuzufügen u. zu kommen – jedenfalls
5 finde ich es – abgesehen von meiner persönlichen Freude, Sie dann dort zu sehen
und in einem gewissen Sinn, nicht allein zu sein – so überaus nützlich und richtig
wenn Sie kämen, denn es handelt sich ja nicht so sehr um den mehr minder tri-
vialen Abend, den wir da verbringen werden, sondern um die Rückwirkung nach
der Schweiz hin, und es ist doch nur natürlich, wenn da Ihre Gegenwart sehr ins
10 Gewicht fällt, mehr als jede andere, da Sie ja eigentlich von allen deutsch schrei-
benden Bühnendichtern der einzige v'im Ausland' nicht nur bekannte, sondern
wirklich populäre find.
Herzlich Ihr

Hugo.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Briefkarte

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »17« und beschriftet: »Hugo«

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:
»347« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »358«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Hein-
rich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 281.

4 Concordia-Veranstaltung] vgl. A. S.: *Tagebuch*, 3. 5. 1917